INTERNAL

VP BANK Swiss Ladies Open
Golfpark Holzhäusern

Hewson triumphiert erneut, Tamburlini begeistert als Zweite

Spektakulärer Abschluss einer stimmungsvollen 6. Ausgabe des VP Bank Swiss Ladies Open im Migros Golfpark Holzhäusern: Vor tausenden Zuschauern boten die Weltklassegolferinnen der Ladies European Tour (LET) ein furioses Finale bei besten Bedingungen. Herausragend war einmal mehr Titelverteidigerin Alice Hewson, die ihre Führung vor der Schlussrunde eindrucksvoll ins Clubhaus brachte. Dahinter riss Chiara Tamburlini die Fans mit einem starken Auftritt mit und spielte sich auf Platz zwei nach vorne. Auch ihre Schweizer Landsfrauen Kim Métraux und Amateurin Axelle Martin überzeugten beim Heimspiel.

13. September 2025 / Golfpark Holzhäusern, Schweiz – Mit drei abschließenden Birdies zu Sieg Nummer zwei beim VP Bank Swiss Ladies Open: Alice Hewson verteidigt ihren Titel beim einzigen Turnier der LET in der Schweiz mit deutlichen fünf Schlägen Vorsprung. 2024 hatte sich die Engländerin nach einem Eagle-Birdie-Finish auf den Löchern 17 und 18 schliesslich im Playoff durchgesetzt. In diesem Jahr schaltete die 28-Jährige zum Abschluss erneut einen Gang höher – und distanzierte die Konkurrenz bei insgesamt 13 unter Par. Platz zwei teilen sich die Schweizer Fan-Favoritin Chiara Tamburlini, Lauren Walsh (Irland) und Kajsa Arwefjall (Schweden).

«Es ist ein Traum, der wahr wurde. Ich habe versucht, meine Erwartungen vor dem Turnier runterzuschrauben. Und nun das: Ich hätte mir nicht mehr wünschen können. Das Finale mit den Birdies macht den Sieg sogar noch ein bisschen süsser», so Hewson, die vor mehr als fünf Jahren in ihrem ersten Start auf der LET ihren ersten Sieg gefeiert hatte – und dann vier Jahre warten musste, bis sie beim VP Bank Swiss Ladies Open 2024 endlich erneut triumphieren konnte. «Der Sieg im vergangenen Jahr war eine grosse Erleichterung, nun entwickelt sich alles sehr gut weiter», kommentierte Hewson. Bereits im August hatte sie sich in starker Form präsentiert und war von den Fans nach drei Top-Ten-Platzierungen zur LET-Spielerin des Monats gewählt worden.

Die 28-Jährige machte in dieser Woche zum ersten Mal in ihrer Karriere die Erfahrung, als Titelverteidigerin an den Start zu gehen – und machte das Beste daraus. Hewson darf sich neben 45.000 Euro Preisgeld erneut über eine der schönsten Trophäen der Tour freuen: eine 7,7 Kilogramm schwere Kuh aus Holz, die auf den Namen «Muuhligan» getauft wurde. Auch ihr Caddie hat eine besondere Beziehung zum Turnier im Migros Golfpark Holzhäusern. Er feierte sein Debüt am Zuger See.

«Diese 6. Ausgabe des VP Bank Swiss Ladies Open wird in grossartiger Erinnerung bleiben. Das hat natürlich mit den sehr starken Ergebnissen der Schweizer Spielerinnen zu tun, aber auch mit der beeindruckenden Entwicklung dieses Events auf der Ladies European Tour in den vergangenen Jahren», sagt Dani Schaltegger, Projektleiter des Events. «Sponsoren, Partner, Volunteers, Spielerinnen und Fans haben diese Austragung wieder zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Die Herausforderungen zu Anfang der Woche mit den feuchten Bedingungen waren riesig – vielen Dank an das Team, das schliesslich ein weiteres erfolgreiches Event mit einem spektakulären Finale möglich gemacht hat. Wir schauen schon jetzt mit sehr viel Vorfreude auf Ausgabe Nummer sieben des VP Bank Swiss Ladies Open im kommenden Jahr.»

Tamburlini sorgt für Stimmung
Chiara Tamburlini zeigte im Finale wieder einmal, warum sie 2024 die Order of Merit und den Rookie of the Year Award der LET-Season 2024 gewinnen konnte. Ihre 67er Runde (-4) bringt sie am Ende auf den

geteilten zweiten Platz bei acht unter Par. *«Es hat wirklich Spass gemacht. Ich hatte Gänsehaut, als ich die 18 hinuntergegangen bin und gesehen habe, wie viele Leute hier waren, um mich zu unterstützen. Der Golfsport in der Schweiz hat einen langen Weg zurückgelegt, um an einem Samstagnachmittag ein solches Publikum hier zu haben, und ich bin einfach nur sehr, sehr glücklich, heute hier zu sein und gutes Golf gespielt zu haben. Ich meine, letztendlich kann man als Schweizer Spieler einfach versuchen, den Sport zu fördern, zu versuchen, die Leute für den Sport zu begeistern, und ich denke, das ist es, was ich versuche zu tun. Und das haben die Veranstalter diese Woche wirklich gut gemacht.»* Für Tamburlini ist es neben drei LET-Titeln die 15. Top-Ten-Platzierung im 38. Start – ein Zeugnis für ihre beeindruckende Konstanz.

Amateurin Axelle Martin begeistert

Eine Schweizer Amateurin schrieb eine weitere Erfolgsgeschichte bei diesem besonderen Turnier. Axelle Martin hielt sich auch in Runde drei erfolgreich in den Top 20. Eine 70er Runde bringt sie zum Abschluss auf den geteilten 17. Rang – der grösste Erfolg in der jungen Karriere der 17-Jährigen vom Golf Club Payerne. *«Das alles ist supercool. Eigentlich hätte ich gar nicht dabei sein sollen, weil ich erst in letzter Minute eingeladen wurde, daher war es eine ziemliche Überraschung für mich. Aber ich bin superglücklich, dass ich teilnehmen durfte, und superglücklich über mein Ergebnis. Ehrlich gesagt, unter die Top 15 oder 20 zu kommen, ist einfach unerwartet. Ich bin super zufrieden mit meinem Spiel. Es ist super, weil auch viele Leute aus meinem Club heute gekommen sind, um mich zu unterstützen. Ich spiele gerne, wenn viele Leute da sind, also ist das cool, das hat mich ein bisschen beflügelt. Ausserdem hatte ich das Glück, mit Chiara Tamburlini zu spielen, also wirklich eine tolle Erfahrung. Ich bin wirklich superglücklich.»*

Métraux zieht positive Bilanz

Kim Métraux war wie Tamburlini und Martin bei vier unter Par in die Finalrunde gestartet, fiel nach gutem Start aber ausgerechnet am letzten Loch mit einem Bogey noch zurück – am Ende landete sie ebenfalls auf dem geteilten 17. Rang bei fünf unter Par. Dennoch überwog zum Abschied das positive Gefühl. *«Es war wieder eine wirklich schöne Woche. Es ist immer etwas Besonderes, hier zu spielen und so viel Unterstützung zu haben. Ich bin im Moment etwas frustriert über mein Bogey am letzten Loch, aber ich denke, das wird sich in ein paar Stunden geben. Ansonsten bin ich mit der Woche insgesamt sehr zufrieden.»*

Insgesamt hatten es fünf Schweizerinnen in die Finalrunde geschafft. Caroline Sturdza und Amateurin Yana Beeli teilen sich am Ende Position 64 bei vier über Par. Elena Moosmann hatte hingegen den Cut verpasst. Für die Zugerin war das Turnier auf dem Heimkurs ebenso wie für Selina Casal, Carlotta Locatelli und Seraphine Müller am Freitag beendet.

Spannendes Rahmenprogramm mit besonderer Golf-Clinic und Beat the Pro

Beim 6. VP Bank Swiss Ladies Open erwartete die Zuschauerinnen und Zuschauer nebst hochklassigem Golfsport ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Am Freitag begeisterte Mark Taylor, Head of Instruction & Education at the European Disabled Golf Association (EDGA), in einem internationalen Workshop auf der Turnieranlage. Der Golf-Pro präsentierte Herausforderungen des Golfsports für Menschen mit Behinderung, gab Einblicke in das Training und verdeutlichte die Notwendigkeit der Ausbildung von Golf-Pros für das Training von Aktiven mit Behinderung. „Golf ist der inklusivste Sport überhaupt und es wäre grossartig, wenn wir die Türen für alle noch weiter öffnen“, sagte Taylor, der extra aus England angereist war.

VP BANK Swiss Ladies Open
Golfpark Holzhäusern

Am Samstag führte LET-Spielerin Caroline Rominger im Rahmen des «Hospitality Package» Interessierte über den Platz und hinter die Kulissen des Tour-Events. Die Juniorinnen von Swiss Golf aus dem Förderprogramm «Golf4Girls» waren ebenfalls am Samstag zu Gast. Auf Loch 8 konnten sie im «Beat the Pro»-Wettbewerb zusammen mit den besten Tourspielerinnen abschlagen und LET-Luft schnuppern. Im Village am Eingang des Turniergeländes präsentierten sich täglich die Event-Partner, zudem ein Grillstand, die Village-Bar und ein Café-Mobil. Dank Eventpartner BWT standen auf dem gesamten Eventgelände Wasserspender zum kostenlosen Bezug von frischem, mineralisiertem Wasser mit der eigenen Getränkeflasche zur Verfügung.

Die aufwändige internationale TV-Produktion war insgesamt in mehr als 80 Ländern weltweit zu sehen.
Der Broadcasting Partner des Turniers, SRF Sport übertrug sämtliche drei Spieltage des 6. VP Bank Swiss Ladies Open 2025 im Live-TV und -Stream.

Für weitere Infos, Resultate und News VP Bank Swiss Ladies Open 2025